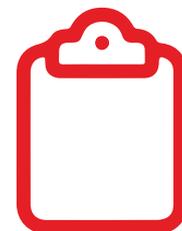


# Respekt-Regeln in Leichter Sprache



BERLINER  
FUSSBALL-VERBAND

# Einleitung



Wir sind der Berliner Fußball-Verband, kurz BFV.

Hier legen wir unsere Regeln für Respekt fest.

Die Respekt-Regeln gelten für:

- den Berliner Fußball-Verband,
- unsere Mitglieder, also Fußball-Vereine in Berlin,
- und die Mitglieder dieser Fußball-Vereine.

Alle aktiven Mitglieder bestätigen automatisch:

Ich bin mit den Respekt-Regeln einverstanden  
und ich halte mich an die Respekt-Regeln.

Wir erwarten von unseren Mitglieds-Vereinen,  
dass sie die Respekt-Regeln einhalten und  
die Umsetzung der Respekt-Regeln fördern.

Unsere Respekt-Regeln sind aus diesen Dokumenten entstanden:

- Satzung vom Berliner Fußball-Verband (BFV)
- Leitbild vom BFV
- Regelwerk vom Deutschen Fußball-Bund (DFB)
- Ausbildungs-Ordnung vom DFB
- Jugend-Ordnung vom DFB
- Satzung vom Landes-Sport-Bund Berlin (LSB Berlin)
- Jugend-Ordnung von der Sport-Jugend Berlin
- Satzung vom Nord-Ostdeutschen Fußball-Verband (NOFV)
- Satzung vom Deutschen Olympischen Sport-Bund (DOSB)

# Inhalt

01.	Menschen-Rechte achten .....	4
02.	Neutral sein .....	5
03.	Fußball-Sport fördern .....	6
04.	Unser Werte leben .....	7
05.	Gewalt ablehnen .....	8
06.	Demokratie fördern .....	9
07.	Vielfalt anerkennen .....	10
08.	Spiel-Regeln einhalten .....	11
09.	Teilhabe ermöglichen .....	12
10.	Nachhaltigkeit anstreben .....	13
11.	Sich am Sport erfreuen .....	14
12.	Ehren-Amt fördern .....	15
13.	Miteinander fördern .....	16
14.	Bildung fördern .....	17
15.	Entwicklung fördern .....	18
16.	Doping ablehnen .....	19
17.	Beeinflussung ablehnen .....	20
	Weitere Informationen .....	21

## Personen-Bezeichnungen

Wir möchten hier alle Menschen ansprechen,  
unabhängig vom Geschlecht.

Dafür nutzen wir auch die Sternchen-Schreibweise.

Wir schreiben zum Beispiel „Spieler\*innen“.

Damit meinen wir alle Menschen,  
die in Berliner Fußball-Vereinen spielen.

# 01. Menschen-Rechte achten



Die Menschen-Rechte gelten immer und überall,  
auch auf dem Fußball-Platz.

Denn hier findet gesellschaftliches Leben statt.  
Das gilt für alle Orte,  
an denen der Berliner Fußball-Verband tätig ist.

Die Allgemeine Erklärung der Menschen-Rechte  
ist von den Vereinten Nationen  
und besteht aus 30 Artikeln.

## 02. Neutral sein



Das Wort „neutral“ bedeutet:  
wertfrei oder parteilos.

Der Berliner Fußball-Verband ist neutral.  
Denn wir gehören zu keiner politischen Partei,  
zu keiner Religion und zu keiner Welt-Anschauung.

Wir finden:  
Alle Menschen haben die gleichen Rechte  
und sind gleich viel wert.  
Deshalb sollen alle Menschen  
beim Amateur-Fußball mitmachen können.

Der Berliner Fußball-Verband ist offen  
für alle Menschen,  
wenn sie unsere Werte teilen.

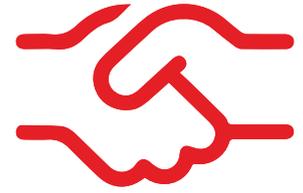
# 03. Fußballsport fördern



Unsere Haupt-Aufgabe ist:  
den Amateur-Fußball in Berlin fördern.

Wir sorgen gemeinsam mit unseren Mitglieds-Vereinen  
für gute Fußball-Bedingungen in der ganzen Stadt.  
Überall in Berlin soll es Fußball-Vereine geben,  
damit viele Menschen mitspielen können.

# 04. Unsere Werte leben



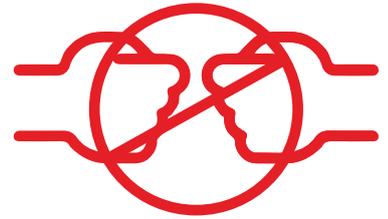
Unsere Werte sind Respekt und Toleranz.  
Diese Werte beachten wir im Umgang miteinander.  
Das bedeutet zum Beispiel:

- die Würde von jedem Einzelnen achten,
- Verständnis zeigen,
- Rücksicht nehmen.

Wir erwarten Respekt und Toleranz von allen,  
die am Berliner Amateur-Fußball beteiligt sind.  
Dazu gehören zum Beispiel die Spieler\*innen  
und die Zuschauer\*innen bei einem Spiel.

Respekt und Toleranz sind immer wichtig,  
unabhängig von der sportlichen Leistung,  
persönlichen Gefühlen oder Problemen.

# 05. Gewalt ablehnen



Wir lehnen jede Form von Gewalt ab.

Das gilt besonders für Gewalt bei Fußball-Spielen.

Wir schützen unsere Mitglieder vor Gewalt,  
besonders Kinder und Jugendliche.

Wir geben Sicherheit durch unsere Gemeinschaft.

Wir achten auf Anzeichen von Gewalt, zum Beispiel:

- beleidigende Worte,
- sexuelle Übergriffe,
- körperliche Angriffe.

Jeder Mensch ist bei uns willkommen.

Wir sind gegen jede Form von Diskriminierung.

Deshalb achten wir besonders auf die Personen,  
die von Diskriminierung betroffen sein können.

Fußball ist nicht nur ein Spiel.

Denn Fußball sorgt auch für Zusammenhalt  
zwischen ganz unterschiedlichen Menschen.

# 06. Demokratie fördern



Wir vertreten ohne Einschränkung  
die freiheitliche demokratische Grund-Ordnung.

Das bedeutet:

Wir achten das Grund-Gesetz von Deutschland.

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Das bedeutet zum Beispiel:

Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung  
und gegen Menschen-Feindlichkeit ein.

Wir fördern die Teilhabe von allen Menschen  
und den gegenseitigen Respekt.

Wir lehnen Parteien, Gruppen und Personen ab,  
die demokratie-feindlich sind.

Wir schließen eine Zusammenarbeit oder Teilnahme aus.

Das gilt zum Beispiel für diese Dinge:

- öffentliche Veranstaltungen
- Treffen und Sitzungen vom BFV
- Projekte vom BFV
- Preis-Verleihungen und Ehrungen



## 07. Vielfalt anerkennen

Der Berliner Fußball-Verband ist offen für alle.  
Das gilt unabhängig vom Geschlecht  
und von der sexuellen Orientierung.  
Alle Menschen können im BFV Fußball spielen,  
arbeiten oder ehrenamtlich tätig sein.

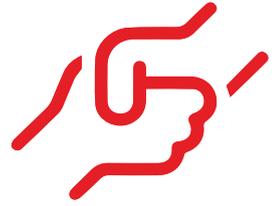
Der Berliner Fußball-Verband setzt sich entschlossen  
für Respekt, Offenheit und Vielfalt ein.  
Im Fußball soll sich jede Person willkommen,  
wertgeschätzt und sicher fühlen.  
Das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung  
spielt dabei keine Rolle.

Wir unterstützen Schutz-Räume für Sportler\*innen,  
die sich selbst als „queer“ bezeichnen [sprich: kwier].

Queer bedeutet:  
nicht hetero-sexuell und/oder trans-geschlechtlich  
und/oder nicht eindeutig männlich oder weiblich.  
Queere Menschen sind also zum Beispiel  
schwul, lesbisch oder divers.

Schutz-Räume sind besondere Bereiche  
oder Angebote für queere Sportler\*innen.

# 08. Spiel-Regeln einhalten



Regeln gehören zum Fußball dazu.

Das gilt auf und neben dem Platz.

Wer im Berliner Fußball-Verband aktiv ist,  
der muss unsere Regeln anerkennen und einhalten.

Eine wichtige Regeln ist das Fair Play (sprich: Fehr Pley).

Fair Play heißt übersetzt: gerechtes Spiel.

Wir verhalten uns respektvoll und anständig.

Das gilt beim Fußball-Spiel,  
aber auch vor und nach dem Spiel.

# 09. Teilhabe ermöglichen



Fußball ist für alle Menschen da,  
für Menschen ohne und mit Behinderungen.  
Im Team Berlin sind alle herzlich willkommen.

Jede\*r findet einen Platz bei uns,  
unabhängig von den persönlichen  
geistigen und körperlichen Fähigkeiten.  
Wir haben die persönliche Start-Position im Blick  
und kommen gemeinsam ins Ziel.

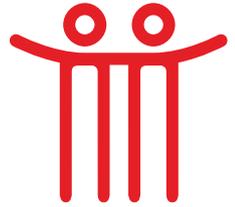
# 10. Nachhaltigkeit anstreben



Nachhaltigkeit bedeutet heute:  
Zukunfts-Fähigkeit und Generationen-Gerechtigkeit.  
Es geht nicht nur um Umwelt-Schutz,  
sondern auch um eine gute Wirtschaft  
und um soziale Gerechtigkeit.

Der Berliner Fußball-Verband weiß:  
Wir müssen nachhaltig handeln.  
Deshalb werden wir alle unsere Handlungen  
auf Nachhaltigkeit ausrichten.

# 11. Sich am Sport erfreuen



Der Berliner Fußball-Verband vertritt den Amateur-Sport.

Alle Beteiligten im BFV spielen Fußball,  
weil sie Freude am Sport haben.

Sie haben nicht das Ziel,  
mit dem Sport viel Geld zu verdienen.

Diese Haltung vertreten wir auch nach außen.

# 12. Ehren-Amt fördern



Der Berliner Fußball-Verband besteht aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen. Zusammen sind wir das Team Berlin. Aber die Ehren-Amtlichen sind unsere wertvollste Mannschaft. Sie sorgen jeden Tag im Jahr dafür, dass wir alle Fußball spielen können.

Der Berliner Fußball-Verband fördert und unterstützt das wichtige Ehren-Amt.

# 13. Miteinander fördern

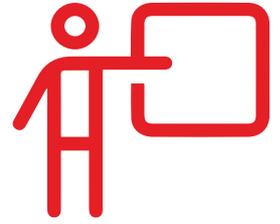


Das Team Berlin ist sehr vielfältig.  
Wir bilden die Gesellschaft in Berlin  
und in ganz Deutschland ab.

Wenn verschiedene Menschen zusammenkommen,  
dann sind soziale Fähigkeiten besonders wichtig.  
Nur so ist ein gutes Miteinander möglich.

Der Berliner Fußball-Verband fördert  
die sozialen Fähigkeiten  
von allen Personen im Berliner Fußball-Sport.  
Wir möchten eine Fußball-Kultur schaffen und erhalten,  
die für alle positiv und hilfreich ist.

# 14. Bildung fördern

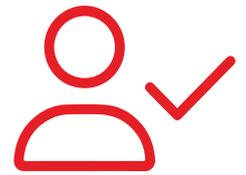


Bildung ist wichtig für die Gesellschaft  
und deshalb auch für den Fußball.

Der Berliner Fußball-Verband setzt sich  
für Bildung im Fußball und durch Fußball ein.

Unsere Mitglieds-Vereine sollen sich regelmäßig weiterbilden.  
Dabei unterstützen wir sie.

# 15. Entwicklung fördern



Der Berliner Fußball-Verband fördert die sportliche und persönliche Entwicklung von allen Personen im Berliner Fußball-Sport. Das ist auch eine wichtige Aufgabe vom BFV und gilt besonders für Kinder und Jugendliche.

Wir bieten eine sichere Umgebung.

Bei uns kann jede Person:

- ihre Persönlichkeit frei entfalten,
- sich sportlich weiterentwickeln,
- dazulernen und Fortschritte machen.

# 16. Doping ablehnen



Manche Sportler\*innen nehmen Medikamente oder andere Mittel für die Leistungs-Steigerung. Das nennt man Doping.

Doping im Sport ist nicht fair und kann auch der Gesundheit schaden. Deshalb lehnt der Berliner Fußball-Verband Doping ab. Wir möchten die Gesundheit unserer Mitglieder schützen.

# 17. Beeinflussung ablehnen



Fußball-Spiele sollen durch den sportlichen Wettkampf auf dem Platz entschieden werden.

Aber es gibt Versuche der Spiel-Beeinflussung.

Zum Beispiel wird ein Spiel-Ergebnis durch nicht erlaubte Absprachen beeinflusst.

Wir wollen einen fairen Wettkampf.

Deshalb sind wir gegen diese Spiel-Beeinflussung.

# Weitere Informationen

## Links zu Dokumenten

[Berliner Fussballverband e. V. Satzung und Ordnungen](#)

[Fussball-Regeln](#)

[DFB Rechts- und Verfahrensordnung: Ethik Kodex](#)

[DFB Spielordnung-Schiedsrichterordnung](#)

[Satzung Geschaeftsordnung DFB, DFL Grundlagenvertrag](#)

[Landessportbund Berlin-Satzung](#)

[NOFV Satzungen und Ordnungen](#)

[Deutsche-Sportjugend](#)

## Kontakt

Berliner Fußball-Verband e. V.  
Humboldtstraße 8A  
14193 Berlin

Telefon: 030 89 69 940

E-Mail: [soziales@berlinerfv.de](mailto:soziales@berlinerfv.de)

Der Text in Leichter Sprache ist von capito Berlin.  
3 Menschen mit Lernschwierigkeiten  
haben den Text auf Verständlichkeit geprüft.



Berliner Fußball-Verband e. V. / Humboldtstraße 8A / 14193 Berlin

T 030 896994 0 / [info@berliner-fussball.de](mailto:info@berliner-fussball.de)

**BERLINER-FUSSBALL.DE**